

Neuerscheinung!

Roland Betsch

Ballade am Strom

Roman in drei Büchern. In einem Band

651 Seiten. Großformat. Geheftet 8.60 M, in Leinen 9.80 M

Über tausend Jahre gehört das Rheinland zum Deutschen Reich, und doch sind wir selbst vor kaum zwanzig Jahren Zeugen des verbrecherischen Versuchs gewesen, es vom Mutterlande loszureißen, eines Versuches, der sich als grausame und tragische Prüfung im Laufe der Geschichte immer wieder wiederholt hat.

In drei großartigen Gemälden zeigt dies Roland Betsch am Beispiel der Pfalz auf, am Tod der pfälzischen Wälder: sie mußten die napoleonischen Kriegsklassen, die Klassen der Revoluzzer von 1849 und die Reparationsklassen nach dem Weltkrieg füllen. Immer war es der Einbruch der westlichen Nachbarn, gegen den sich das Volk zu wehren hatte, und immer traten in den verschiedenen Generationen die Söhne derselben treugesinnten Weinbauern-, Fischer- und Försterfamilien mit Gut und Blut für die Heimat und gegen die Verräter ein. Es ist unheimlich, und doch so überzeugend wahr in dieser dichterischen Darstellung, wie jeder Generation die gleiche Aufgabe gestellt wird, wie die gleichen Schufte und Krämerseelen auftauchen, aber auch die gleichen Männer- und Frauengestalten voll Ehre und Opfermut. Der Spuk der autonomen Pfalz der Separatisten, mit urkundlicher Treue gespiegelt, bildet den Höhepunkt dieses ungeheuerlichen Leidensweges.

Hier greift ein Dichter an Hand eines großartigen weltgeschichtlichen Stoffes wie er spannender nicht gedacht werden kann, mitten in ein Problem, das erst unsere Zeit – sei es durch den Westwall, sei es durch Verständigung – endgültig zu liquidieren sich anschickt.

Ausgabetag: 1. September 1939

Ⓜ

G. GROTE VERLAG BERLIN